

Ergebnisprotokoll Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)

Termin	10.11.2015, 11:00 – 16:00 Uhr				
Ort	Kassel, FiDT				
		anwesend		anwesend	
	Wolf-Georg Fehrensens	ja		Knut Pippert	nein
	Oliver Kenzian	ja		Rüdiger Kornhoff	nein
	Christian v. Itzenplitz	ja		Daniel Tränkl	nein
	Josef Pack	ja		Yvonne Ehler	nein
	Wolfram Küllmer	ja		Klaus Müller	nein
	Klaus-Heinrich Herbst	ja		Dietmar Reith	nein
	Martin Hüster	ja		Oliver Mühmel	nein
	Christoph Paul	ja		n.n.	
	Klaus Jänich	ja		Hendrik Scholz	nein
	Max Georg v. Eltz-Rübenach	ja		Gerd Schneider	ja
	Helmut Stanzel	ja		Peter Niggemeyer	nein
	Lutz Freytag	ja		René Scrock	nein
	Michael Degenhardt	ja		Heinrich von Brockhausen	nein
	Norbert Remler	ja		Sebastian Schüller	nein
	Christian Truchseß von Wetzhausen	nein		Rüdiger Jacob	nein
	Andreas Becker	ja		Susanne Hoffmann	nein
	Dr. Denny Ohnesorge	ja		Dr. Markus Ziegeler	nein
	Norbert Buddendick	ja		Wolf Ebeling	ja
	Dr. Udo Hans Sauter	ja		Dr. Jörg Staudenmaier	nein
	Järmo Stablo	ja			
Protokoll	Järmo Stablo				
Anlagen	1) Entwurf Arbeitsplan „Administrative Geschäftsführung des StA RVR 2016/2017“ 2) Entwurf Arbeitsplan Projekt „Umsetzung der RVR 2016/2017“ 3) Vorlage Beschlüsse „Administrative Geschäftsführung des StA RVR“ und Projekt „Umsetzung der RVR“ in einem Rückantwortformular 4) Präsentation zu TOP 3 und TOP 4				

TOP 1 Begrüßung
<ul style="list-style-type: none"> - Als Vorsitzender begrüßt Herr Jänich alle Teilnehmer. - Begrüßung von Herrn Ebeling als Nachfolger von Herrn Ziegeler als Geschäftsführer des DFWR
TOP 2 Annahme der Tagesordnung
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Kenzian beantragt einen TOP 6 „Aufnahme des DeSH als ständigen Gast“. - Um diesen Punkt ergänzt wird die Tagesordnung angenommen.
TOP 3 Bericht der FVA als kommissarische Geschäftsstelle des StA RVR
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Jänich erinnert an den Schwerpunkt „Implementation, Bekanntmachung“, den der Ausschuss für das Jahr 2015 in der Sitzung am 21.04.2015 beschlossen hatte und in dessen Rahmen auch die von der FVA durchgeführten Multiplikatorenschulungen zu sehen sind. Die Rückmeldungen, die er erhalten hat waren gut. Auch die weiteren Präsentationen der FVA durch das dortige Team bei der LIGNA (Mai 2015) und den KWF-Thementagen (Oktober 2015) wurden gewürdigt. Ebenfalls zu dem Schwerpunkt gehörte die Drucklegung der RVR und der Merkblätter über den aid-infodienst. Herr Jänich dankt im Namen der Runde der FVA für die bisherige Arbeit. - Die FVA berichtet zu den Punkten „Stand Drucklegung RVR und Merkblätter über aid-infodienst“, „Rückblick auf Multiplikatorenschulungen“, „Überblick über interpretationswürdige und offene Punkte“ (siehe Anlage 4) - Eine Diskussion darüber, wie mit interpretationswürdigen und offenen Punkten von Seiten des StA umzugehen ist, wird auf den TOP4 verschoben.

- Die FVA stellt einen Offline-Entwurf der geplanten Webseite zur RVR vor.
- Die StA-Mitglieder zeigen sich mit dem Entwurf zufrieden, insbesondere wird die Bedeutung des FAQ-Bereichs hervorgehoben.
- Es wird diskutiert, ob die Webseite in den Kontext der in Arbeit befindlichen Webseite der Plattform Forst&Holz gestellt werden sollte, die in Kürze online gehen wird. Hier böten sich insofern Synergieeffekte, als dass die von der FVA genannten Funktionen (interner Mitgliederbereich, News- und Terminfunktion etc.) auch von weiteren Seiten im schon bestehenden Verbund zur Verfügung stünden. Die bearbeitende Web-Agentur könnte durch das bereits vorhandene Management eine günstige Erstellung der Webseite ermöglichen sowie auch die Pflegearbeiten am System (Sicherheitsupdates etc.) kostengünstig leisten.

Entscheidung:

- Die Mitglieder des StA RVR sprechen sich einstimmig dafür aus, die Homepage www.rvr-deutschland.de nach der Vorlage von Herrn Stablo in das technische System zu integrieren, in welches auch die Seite der Plattform Forst&Holz gebettet ist. Es werden Synergieeffekte hinsichtlich der Administration erwartet bei gleichzeitiger eigenständigen Identifizierbarkeit der RVR-Seite.

TOP 4 Lokalisierung und Finanzierung der Geschäftsstelle des StA RVR ab 01.01.2016 sowie ggf. Anpassung der Geschäftsordnung

- Die FVA stellt die Entstehungsgeschichte und Inhalte der beiden von der FVA entwickelten Projektskizzen zur Geschäftsstelle des StA RVR vor („Variante A“ und „Variante B“, siehe Anlage 1).
- Herr Jänich trägt die in der Sitzung noch offenen Fragen zusammen:
 - o Entscheidung für Variante A oder B sowie Frage der Finanzierung
 - o Einführung der RVR und Akzeptanzüberprüfung
 - Wen fragen?
 - Wie fragen?
 - Wann fragen?
 - Welche Fragen stellen?
 - o Umgang mit den bereits bei der FVA eingegangenen Fragen
 - Welches sind einfache Verständnisfragen?
 - Welches sind Auslegungs- und Interpretationsfragen?
 - Befassung des StA RVR mit den Fragen:
 - Wie?
 - Wann?
 - o Soll ein Revisionszeitraum und Revisionsstermin festgelegt werden, der auch in die Praxis kommuniziert wird (Punkt ergänzt durch Herrn Degenhardt)
- Es finden Diskussionen zum Punkt „Entscheidung für Variante A oder B sowie die Frage der Finanzierung“ statt.
- Die Holzseite präsentiert eine „Variante C“:
 - o Die Geschäftsführung im administrativen Bereich soll dadurch sichergestellt werden, dass einer der beiden Dachverbände die Aufgabe der Geschäftsführung übernimmt, so wie es auch bei anderen Ausschüssen und Arbeitskreisen üblich ist. Als Budget hierfür wird pro Jahr wie in „Variante A“ ein Betrag von ca. 8.000 € angenommen. Die administrative Geschäftsführung könne je nach Vereinbarung der Dachverbände alternierend (alle 2 Jahre) erfolgen.
 - o Die inhaltliche Arbeit des StA RVR soll gesichert werden in Form von durch den StA RVR zu beschließende Projekte. Dabei sollen dem StA RVR für die ersten zwei Jahre jeweils 20.000 Euro Projektmittel zur Verfügung gestellt werden (jeweils 10.000 € von DFWR und DHWR). Die Vergabe kann je nach Beschluss des StA RVR an verschiedene Fachexperten erfolgen, die sich um eine Bearbeitung bewerben können.
 - o Für diese „Variante C“ liegt von 4 der 5 finanzierenden Verbände bereits Zustimmung vor.
- Es finden Diskussionen zur „Variante C“ statt.
- Die Forstseite legt dar, dass diese sich für die „Variante B“ mit Lokalisierung der Geschäftsstellentätigkeit in administrativen und inhaltlichen Aspekten bei der FVA ausspricht,

- da hierdurch die der Bedeutung der RVR angemessene Kontinuität ermöglicht werden könnte.
- Die Holzseite präsentiert einen neuen Vorschlag:
 - o Priorität haben im Jahr 2016 Aktivitäten zur möglichst flächendeckenden Umsetzung und Einführung der RVR sowie der Akzeptanzprüfung.
 - o Dazu zählen im Ergebnis der Diskussion des StA RVR insbesondere:
 - die Sicherstellung eines Ansprechpartners (RVR Hotline)
 - der Aufbau der Website als Informations- und Kommunikationstool.
 - die Erstellung eines umfassenden Frage-Antwort-Katalogs (FAQ).
 - regionale und branchenbezogene Analyse der Akzeptanz der RVR
 - die Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Steigerung der Akzeptanz bzw. zur Umsetzung der RVR
 - Der bisherige Vorschlag zur Finanzierung wird aufrechterhalten: Es sollte insgesamt ein Betrag von 28.000€ (je zur Hälfte Forst und Holz) zur Verfügung gestellt werden.
 - Die FVA wird gebeten, die Konkretisierung eines Arbeitsplans vorzunehmen und zu prüfen, ob eine Übernahme der administrativen Arbeiten und der inhaltlichen Arbeiten (Projekt „Umsetzung der RVR“) mit einem Budget von 28.000€ pro Jahr möglich sei.
 - Die FVA sagt die Konkretisierung des Arbeitsplans und die Prüfung zu.

Es wird folgendes Vorgehen vereinbart:

- o Es werden von der kommissarischen Geschäftsstelle zwei Beschlüsse vorbereitet, die im Umlaufverfahren (Beschlüsse und Antwortformular Anlage 3) behandelt werden:
 - Ein Beschluss empfiehlt den Dachverbänden DFWR und DHWR die administrative Geschäftsführung des StA RVR auf Dauer sicherzustellen. Zur Wahrung der Kontinuität empfiehlt der StA RVR den Dachverbänden weiterhin, die administrative Geschäftsführung für die kommenden zwei Jahre an die FVA in Freiburg zu geben.
 - Ein Beschluss steht in dem Kontext, dass in den Jahren 2016 und ggf. 2017 für den StA RVR Aktivitäten zur möglichst flächendeckenden Umsetzung und Einführung der RVR sowie zur Akzeptanzprüfung Priorität haben. Der StA RVR empfiehlt daher den Dachverbänden DFWR und DHWR die Finanzierung eines zweijährigen Projekts „Umsetzung der RVR“, dessen Bearbeitung an der FVA in Freiburg stattfinden soll.
- o Die FVA erstellt den Plan für die administrative Geschäftsführung (Anlage 1) sowie den genannten Arbeitsplan für die Jahre 2016 und 2017 (Anlage 2) und verschickt ihn mit dem Protokoll zur StA-Sitzung an die Mitglieder zur Abstimmung. Dieser Arbeitsplan umfasst die grundsätzlichen Arbeitspakete.
- o Auf der nächsten Sitzung des StA RVR werden diese Arbeitspakete aufgenommen und priorisiert, so dass der konkrete zeitliche Ablauf im Projekt „Umsetzung der RVR“ festgeschrieben wird.

TOP 5 Arbeitsschwerpunkte Ende 2015/2016 und entsprechender Zeitplan

Siehe vorgenanntes vereinbartes weiteres Vorgehen.

TOP 6 Aufnahme des DeSH als ständigen Gast

Auf Basis von Punkt 2.2 der Geschäftsordnung beantragt Herr Kenzian die Aufnahme des DeSH als ständigen Gast. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Termin der nächsten Sitzung des StA: 14. Januar 2016 (Berlin, Bundesforsten)

gez. J. Stablo